

Den 19. Aug. 83

Sehr geehrter Herr Dr. Helller,

Erwarten Sie von mir ja keinen gelehrten Brief. Denn ich bin weder Philosoph, Schriftsteller noch Journalist.

Vorerst bin ich sehr interessiert für die in der Juli-Ausgabe 83 der Einsicht geplanten Zusammenfassung "Celle qui Pleure" von Leon Bloys. (2 Stck).

Nebenbei soll bemerkt sein, dass wieder eine Neuasugabe besteht, mit dem Titel " MELANIE, die Hirtin von La Salette (Paul Gouin), Christiana-Verlag, CH-8260, Stein am Rhein. Der Verfasser verschweigt wieder sehr viel über die Umstände, die Melanie mit dem Klerus durchmachen musste. Auch hier wieder ein Beweis wie streng---? oder auch nicht --- sich der Klerus an die Wahrheit hält. Man verschweigt einfach die Wahrheit basta. Aber ihr eigenes Portät im Buch gross zu veröffentlichen, scheint neben dem Geld die Hauptsache zu sein.

Anders ~~hatte~~ es der hl. Pius X. gemacht, er hatte seine Umgebung immer wieder gebeten, für ihn zu beten, damit er ja keinen Fehler in seinem hohen Amte mache. Das zeigt von echter Demut. Dieser grosse Papst war sich bewusst, dass der Mensch erbsündgeschädigt ist. Und wie denkt man heute----?

Da ist vor kurzem eine neue Schrift aufgetaucht (1. Auflage schon vergriffen) " Die Wahrheit über die Botschaft von Fatima" von Hellmuth Hoffmann, Rohm Verlag Bietigheim, Württ. Diese neue Schrift sollte man unbedingt kennen. Nach eingehendem Studium muss man sagen: Die heutige Romkrise kann nur durch die Fatimabotschaft gelöst werden. Kein Geringerer als Pius XII. wusste eingehend was mit Clemenz XV. los war. Umsonst hatte er ja nicht brieflichen Verkehr mit ihm. unterhalten. Pius XII. hat Clemenz XV. mit Segensschreiben geantwortet: Er soll überall und Allen Gutes tun, so Pius XII., 26.6.46. Mehr will ich nicht äussern. Die Unterlagen können Sie: Adresse: Domaine de Maria - Corédemptrice, Clémery F - 54610 Nomeny, France, beziehen.

Das heisst natürlich nie, dass der Kampf Ihrer Seite vermindert werden soll. Im Gegenteil, nur der Christ der an allen Fronten mitmacht, kann als Kämpfer Christi angesehen werden.

Levebre hat die Katze aus seinem Sack gelassen bei der Laienversammlung 16.3.83 in Motreux, CH. Es scheint offensichtlich, dass er vom tritend. Konzil nichts wissen will und versündigt sich damit sehr. (Siehe Mitteilungsblatt Nr. 56, Aug. 83.

Uebrigends war nicht Clemenz XV. der Erste der das Treiben von Paul VI. öffentlich brandmarkte, wo alle Christen noch tief schliefen?

Somit will ich nicht länger werden und Ihre so kostbare Zeit beanspruchen

In Jesus, Maria & Josef,
grüsst Sie,

Gottfr. Schriber